B-8631

[Foto: lesender Junge, May-Bücher]

JUGEND LIEST

Weckt dieses Bild nicht in uns allen köstliche Jugenderinnerungen, da auch wir einst mit glühenden Wangen die Werke von Karl May verschlangen, während alles neben und um uns versank und nur Winnetou, der große Held, uns erfüllte? Wir lasen die Karl-May-Bücher reihenweise und erlebten die herrlichsten Stunden mit ihnen, verborgen in irgend einem Winkel des Hauses oder im Garten hinter den Stauden, wo man meinte, mitten im Dschungel zu sein. Wir schrieben sogar alle in den Büchern vorkommenden Fremdwörter ab und machten sie zum Sprachschatz unseres Indianerstammes. Wehe dem Bleichgesicht, das sich einmal versprach, schwere Strafen harrten seiner! Die Karl-May-Bücher werden heute noch von der Jugend gern gelesen. Aber der Kreis begehrter Jugendbücher ist weit größer geworden. Man wendet heute auch dem Jugendbuch gebührende Aufmerksamkeit zu und wir haben nun auch im katholischen Lager eine Fülle vollwertiger, künstlerisch hochstehender Jugendbücher für Knaben sowohl als auch für Mädchen. […]

Welser Zeitung, Wels. 45. Jahrgang, Nr. 46, 11.11.1932